

Feierstunde am 24. April 2024 in Klagenfurt

Innig geliebter himmlischer Vater in Jesus Christus, Du unser Heil,

gelobt und gepriesen seist Du, der Du die Liebe bist. Wir danken Dir genau für diese Liebe, die Du uns immer wieder schenkst und von der Du zeugst. Danke für Deine Geduld und für all das, was Du uns in unserem Leben mitgibst - übergibst - denn auf diese Weise können wir lernen und unseren Weg mit Dir gehen. Daher Danke für all Dein Bemühen, für Dein uns Berühren mit Deiner Liebe, für Dein Dasein.

Und so dürfen wir jetzt zu Dir kommen mit der Bitte um Worte aus Deinem liebenden Vaterherzen. Du kennst ja unser Herz und so dürfen wir auch unser Herz in Dein Herz legen, damit Du es freimachen kannst, damit Du es reinigen kannst und uns befreien kannst von so vielem, was sich immer wieder anhängt. Danke, dass wir wissen dürfen, dass Du bei uns bist, dass wir wissen dürfen, dass Du uns liebst und wir Deine Kinder sind.

So danken wir Dir jetzt für Dein Wort, für das, was Du uns sagen möchtest, und legen unsere Aufmerksamkeit ganz Dir hin und sagen Danke.

Danke, Jesus.

Amen

Meine Geliebten,

es gibt so vieles in eurer Welt, was ihr nicht zu verstehen vermögt, denn die Zusammenhänge auf eurem Planeten und darüber hinaus, sind so vielschichtig. So ist es euch nahezu nicht oder nur schwer möglich zu verstehen, warum es auf eurem Planeten so ist, wie es eben ist. Aber je mehr es euch gelingt, das, was ist, als gegeben zu akzeptieren, zu respektieren, hinzunehmen, umso eher kann Friede in eurem Herzen entstehen. Denn eine Realität ist eine Realität - und sich dagegen aufzulehnen kostet Energie.

Daher nehmt das, was ist, als etwas, was nötig ist, um eure Entwicklung zu fördern. Denn ihr habt immer mehrere Möglichkeiten mit einer Situation umzugehen: Ihr könnt sie als gegeben im Augenblick annehmen, ihr könnt euch dagegen stellen, ihr könnt dagegen ankämpfen, ihr könnt alles aburteilen, euch ärgern und auf Konfrontation gehen oder eben Kriege führen... - Wie ihr seht, gibt es verschiedenste Varianten. **Das Annehmen aller Dinge allein bringt Frieden**, ist ein Satz, der durchaus helfen kann, euch mit ruhigem Herzen den Gegebenheiten zu stellen:

Es ist, wie es ist, sagt die Liebe.

Und so ist es ein Lernprozess, ein nötiger Lernprozess. Denn jedes sich dagegen Auflehnen bringt euch ja nicht weiter, sondern bedeutet - wie Ich vorhin sagte - Energieverlust, bedeutet, dass ihr euch hinunterzieht, dass ihr gegen etwas ankämpft, was ihr im Grunde nicht zu ändern vermögt. Es gibt Dinge, die ihr verändern könnt, nämlich eure Einstellung zu etwas. Und daher macht es durchaus Sinn, immer wieder hinzuschauen, wie ihr über etwas denkt und sprecht. Denn da gibt es immer wieder Möglichkeiten, sehr achtsam hinzuschauen, ob euer Verhalten, ob das, wie ihr über etwas denkt, angemessen ist, in der Liebe ist - oder ob hier Emotionen eine Rolle spielen, die euch mehr schaden als nützen.

Und so geht es immer auch um Liebe, um Respekt, um würdevolles Verhalten dem Anderen gegenüber, egal von woher er kommt, was er tut, wie er etwas tut. - Denn es geht um den Menschen und nicht ausschließlich um die Tat. Die Tat ist das eine, der Mensch ist das andere - denn jeder Mensch ist Meine Schöpfung. Aber wie ein Menschenkind sein Leben lebt, entscheidet dieses Menschenkind. Da geschehen schon viele Dinge, die nicht in der Ordnung sind. Und so muss sich letztlich jedes Menschenkind zwischen Gut und Böse entscheiden.

Jedes Meiner Kinder steht unentwegt vor dieser Entscheidung: *Entscheide ich mich für das Gute oder für das Negative.* Und manchmal, oder oftmals, geschehen solche Entscheidungen ganz schnell, ohne dass ihr noch darüber nachdenkt - und merkt erst im Nachhinein, dass ihr gerade in die falsche Richtung unterwegs seid. Und sobald ihr das merkt, habt ihr die Chance, wieder eine Kehrtwendung einzuschlagen und euch für das Gute zu entscheiden, für die Liebe, für den Respekt vor dem Anderen, für ein würdevolles und liebevolles Verhalten. Und auch dort, wo es euch schwerfällt, weil ein Menschenkind sich in einer Weise zeigt, wie ihr es nicht so gut empfindet und euch verletzt - auch dort habt ihr die Chance und die Möglichkeit, anders zu reagieren, wenn ihr euch der Tragweite eurer Reaktionen bewusst seid.

Denn, was ihr hinaussendet, kommt auf euch zurück - in vielfacher Weise. Und das wird oftmals nicht beachtet. Daher tut euch etwas Gutes und überlegt, wie ihr über den Anderen denkt und redet.

Ja, Meine Geliebten, so gibt es immer wieder etwas zu lernen. Und in dieser Zeit, wo so vieles so ist, wie es ist, und ihr viele Fragezeichen setzt, macht es umso mehr Sinn, gut in euer Herz zu horchen, denn Veränderung ist nur möglich durch die Liebe und das ist nicht immer einfach.

Daher wieder Meine Einladung: ***Seid achtsam und wachsam bei dem, was ihr denkt und redet und tut.*** Und wenn ihr mit Mir verbunden seid und bleibt, dann leg Ich immer so viel Liebe in euer Herz, dass es euch leichter gelingt in dieser Weise, wie Ich es beschrieben habe, mit den Situationen umzugehen.

Ja, so segne Ich euch für euren Weg, für euren täglichen Weg, für eure täglichen Herausforderungen und schenke euch auch viel Liebe, sodass es euch leichter fällt, mit liebenden Augen die Dinge und auch die Menschenkinder zu betrachten.

Mögen sie sein, wie sie sind, ihr tragt in erster Linie für euch und für *euer* Tun die Verantwortung.

Und so wünsche Ich Mir Kinder, die ihren Weg mit Mir gehen.

Amen